

Impuls zum Start in die Woche

Jedem Alltag wohnt ein Zauber inne ?!

Keine Sorge. Selbstverständlich weiß ich, wie die Zeile aus dem Gedicht von Hermann Hesse, Stufen, richtig heißt. Aber Nachdenken möchte ich tatsächlich über die Frage, ob nicht der, oft als öde oder grau bezeichnete, Alltag auch seine zauberhaften Momente hat.

Um diesen "Alltagsglitzer" zu entdecken, könnte ein Perspektivwechsel helfen:

Dann könnte „Alltag“ auch heißen:

Alle Tage sind Tage meines Lebens

Alle Tage mit Menschen zusammen sein, die ich gern um mich habe

Alle Tage haben eine Struktur, die mir Halt gibt

Alle Tage kann ich was schaffen in kleinen Schritten

Alle Tage tragen die Erinnerung an besondere Zeiten

Wenn ich achtsam meinen Alltag lebe, wenn ich offen bin für Überraschendes, so kann auch mitten im Alltag mich etwas verzaubern, etwas aufblitzen, ein magischer Moment sich ergeben...

Madeleine Debrêl, eine französische Schriftstellerin und katholische Mystikerin (1904 -1964) hat eine ganz eigene Beschreibung für den Zauber des Alltag, in dem sie Spuren von Gottes Gegenwart entdecken kann:

„Geht hinaus in euren Tag ohne vorgefasste Ideen, ohne die Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – geht so auf die Begegnung mit ihm zu. Brecht auf ohne Landkarte – und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist und nicht erst am Ziel. Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens. Im Glauben haben wir Gott gefunden; wir können ihn weitergeben, wenn wir uns selbst geben, und zwar hier in unserer Stadt. Es geht also nicht darum, dass wir uns irgendwohin davon machen, das Herz beschwert von der Not der anderen, wir müssen vielmehr bei ihnen bleiben, mit Gott zwischen ihnen und uns.“ Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/madeleine-delbrel-das-leben-wie-einen-tanz-leben.2540.de.html?dram:article_id=361539

Diese Haltung der Offenheit wünsche ich uns und mir, damit wir das Gespür für das Geschenk des Lebens nicht verlieren, vor allem nicht an einem „grauen“ Montagmorgen 😊